

ARCHITEKTUR  
SPIEL RAUM Kärnten

2020



VELDEN VIEL(GE)SCHICHTIG

# VELDEN VIEL(GE)SCHICHTIG

## EIN PROJEKT IM RAHMEN VON CARINTHIJA 2020

Das interdisziplinäre, stark partizipativ angelegte Veranstaltungsformat mit wissenschaftlichem Zugang befasst sich mit einem wichtigen Zukunfts-Asset für Kärnten, der Ressource Landschaft. Im Projekt wird die Ortsentwicklung von Velden im Zeitraum 1820 - 1920 - 2020 untersucht und mittels Modellbau, Katasterzeichnungen und Fotografien aufgearbeitet.

Die Forschungsmethoden umfassen eine Exkursion ins Landesarchiv Kärnten, eine Analyse von Grund- und Bauparzellen, die Erstellung eines Schwarzplans mittels des Franziszeischen Katasters und einen Vergleich mit dem Orthobild und Schwarzplan der Gegenwart. Die Schüler\*innen zeichnen und kolorieren Pläne des Veldener Ortszentrums basierend auf dem Franziszeischen Kataster von 1840 und Luftbildern von 1950 und 2020. Weiters wird ein Auszug aus dem Schätzungselaborat in Kurrentschrift neben der von den Schüler\*innen angefertigten Übertragung erstellt. Drei Modelle des Ortszentrums veranschaulichen die Darstellung der Entwicklung Veldens ebenso wie die Gegenüberstellung von historischen Aufnahmen relevanter Gebäude und Freiräume im Ortszentrum mit aktuellen Aufnahmen derselben Perspektiven, die von Schüler\*innen bei Foto-spaziergängen aufgenommen werden.

Trotz der Corona-Pause von März bis Mai 2020 kann das Projekt im Juni 2020 erfolgreich beendet werden. Die Ergebnisse werden in der MS Velden präsentiert und bis 7. September 2020 im Gemeindeamt Velden ausgestellt.

TERMIN  
Dezember 2019 - Juni 2020  
Ausstellung Gemeindeamt: bis 7. September

ALTERSGRUPPE  
13 - 15 Jahre

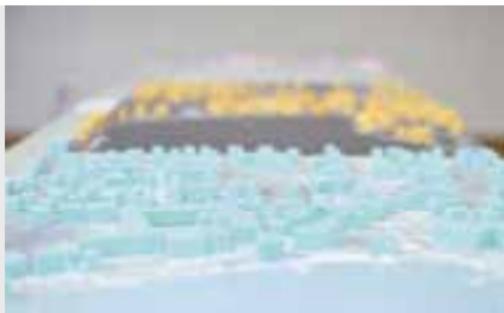
GESAMTDAUER  
ein Semester

PROJEKTLEITUNG  
Astrid Meyer-Hainisch, Gerhard Kopeinig,  
Walter Liebhart

ORGANISATION  
e.c.o.

TEILNEHMER\*INNEN  
4c MS Velden, Brigitta Ebner-Schwarz,  
Janine Zederbauer, Christine Wuzella

GESAMTZAHL  
16 Schüler\*innen



Fotos: A. Meyer-Hainisch, H. Bauer,  
C. Aldrian-Schneebocher



STONE BY STONE

# STONE BY STONE

## ARCHITEKTUR\_SPIEL\_RAUM IM ARCHITEKTUR HAUS KÄRNTEN

Mit dem Architektur-Spiel-Raum-Kärnten wird die Installation FFERRAZZO von Stephanie Klaura entdeckt und erkundet. Die Textilwerkstatt lädt ein, selbst kreativ zu sein und zu werkeln. Mittels Steindruck werden eigene Terrazzo-Muster auf Stofftaschen aufgebracht. Das Malbuch FFERRAZZO, gestaltet von der Künstlerin Stephka Klaura, lädt zudem ein, sich dem Thema zu nähern.

Architektur bietet einen spielerischen Boden, um mit Material, Statik und Raum Neues zu schaffen und Gefühle zu wecken, zu inspirieren. So auch der Terrazzo. Dieser bietet eine immense Diversität an Gestaltungsmöglichkeiten. Sein Aussehen wird sowohl von der möglichen Einfärbung des Bindemittels als auch von der Wahl, Größe und Menge des Zuschlagstoffes beeinflusst. (Stephanie Klaura)

TERMIN  
10. - 23. Oktober 2020

ALTERSRUPPE  
8 - 14 Jahre

GESAMTDAUER  
je 2 Stunden

PROJEKTLEITUNG  
Margarethe Ditzinger-Läber

TEILNEHMER\*INNEN  
37 Kinder an Samstagen  
4. Klasse BG Tanzenberg  
Jehona Shaqiri-Petritz

GESAMTZAHL  
55 Kinder und Jugendliche  
8 Erwachsene

MINISTERIUM  
HAUS  
KÄRNTEN



Fotos: M. Ditzinger-Läber,  
R. Lockner



KEIN SCHÖNER LAND

# KEIN SCHÖNER LAND

EIN PROJEKT IM RAHMEN VON RaumGestalten

Vielfältige Medien- und Erfahrungsberichte zum Thema Zersiedelung, Versiegelung und Bodenverbrauch liefern die Grundlage für das Projekt, das sich an Bautechnik-Schüler\*innen der HTL richtet. Trotz technischer-rechtlicher Vorkenntnisse im Baubetrieb und Baumanagement haben sie kaum Kenntnisse zu Inhalten und Bedeutung der Raumplanung. Ziel soll es sein, sie als potentielle zukünftige Mitarbeiter\*innen von ländlichen Gemeinden oder im Bau- und Baunebengewerbe für das Thema zu sensibilisieren, die Konsequenzen der Zersiedelung sowie den Zusammenhang vom Supermarkt auf der grünen Wiese mit der Verödung von Ortskernen, gesichtslosen Ortseinfahrten, etc. sichtbar zu machen und ihre Wahrnehmung im Hinblick auf Qualität, Behutsamkeit, Ortsbild, Nachhaltigkeit, Genius loci, Klimawandel, Lebensqualität, etc. zu schärfen.

Mittels fachlicher Inputs zu Raum- und Freiraumplanung, Kurzfilmen, Übungen mit Plangrafiken wie Schwarzplänen und Orthofotos etc. machen die Schüler\*innen Bekanntschaft mit der komplexen Thematik. Dass alleine die Entscheidung, wo und wie man wohnen möchte, eine lange Kette an Konsequenzen für sich selbst und die Allgemeinheit nach sich zieht, zeigt die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Wohnformen. Welche Vor- und Nachteile hat eine Wohnung in der Stadt? Was zieht Familien in den Speckgürtel? Warum ist das Einfamilienhaus als Wohnform so beliebt? Wie gestaltet sich das Wohnen in einem dörflichen Gefüge? Ausgehend von ihrer eigenen Lebensrealität, aber mit einem doch mutigen Blick über den Tellerrand versuchen die Schüler\*innen, Wohnentscheidungen und die raumplanerischen Folgen miteinander in Zusammenhang zu bringen.

TERMIN  
Oktober 2020

ALTERSRUPPE  
18 - 19 Jahre

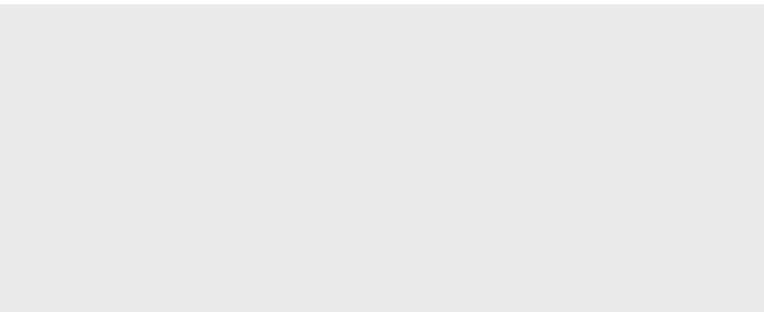
GESAMTDAUER  
2 Tage

PROJEKTL EITUNG  
Christine Aldrian-Schneebacher

MITARBEIT  
Lena Uedl-Kerschbaumer, Elias Molitschnig

TEILNEHMER\*INNEN  
5A/BHBTB HTL Villach  
Gerfried Ogris, Hannes Pühringer,  
Dieter Maurer, Manfred Güldner

GESAMTZAHL  
30 Schüler\*innen



Fotos: L. Uedl-Kerschbaumer,  
E. Angermann, Kärntner Medien-  
zentrum, C. Aldrian-Schneebacher,  
R. Lackner

Herzlichen Dank für die Unterstützung! Die Projektsporen werden bei den einzelnen Projekten gesondert genannt.



zt:

Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport



KÄRNTEN

LAND KÄRNTEN  
Kultur



KREINER DRUCK



DRUCK UND  
KÄRNTEN

PERFECTPRINT